

Herr Custos Th. Fuchs, begleitet von Herrn. Carlin, dehnte seine so wichtigen Studien über die jüngeren Ablagerungen der östlichen Mittelmeerländer, auf Egypten aus. Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften, welche, wie in früheren Jahren, auch diessmal die Kosten dieser Unternehmung bestritt, wird die Ergebnisse derselben in ihren Schriften veröffentlichen.

Ueber die weiteren Erfolge der Untersuchungen unseres verehrten Freundes Dr. Rich. Ritter v. Drasche auf Luzon und später in Japan, wurden wir durch dessen freundliche Mittheilungen in Stand gesetzt, fortlaufend in unseren Verhandlungen Nachricht zu geben. Im Spätherbste des vorigen Jahres kehrte derselbe über Amerika wieder zurück nach Wien, während wir der Rückkehr des bei der deutsch-afrikanischen Expedition in den Congoländern beschäftigten Herrn Dr. Lenz nach den letzten von demselben eingegangenen Nachrichten ebenfalls in den nächsten Monaten schon entgegensehen.

Auf das Museum der Anstalt wurde von dem Vorstande, Hr. Bergrath Stur, und Hr. Assistenten Vacek sehr viele Arbeit verwendet, weniger auf Neuaufstellungen, als auf Verbesserung und Conservirung der vorhandenen Sammlungen. Die sämmtlichen Säle wurden numerirt und mit Aufschriften versehen. — Neu aufgestellt wurde die Sammlung der Schaustücke von Mineralien in 6 Schränken im Saale Nr. III, und im Saale Nr. XI eine Specialsammlung von Mineralien und Gesteinen des Hüttenberger Erzberges, die wir als ein höchst werthvolles Geschenk Herrn Bergdirector F. Seeland in Klagenfurt verdanken.

Weiter wurden, namentlich durch Herrn Bergrath Wolf, Vorbereitungen zur Aufstellung unserer so reichen Sammlungen von technisch verwerthbaren Gesteinen und Mineralien begonnen, für welche uns neue Localitäten im Erdgeschosse und in lichten Kellerräumen unseres Gebäudes theils schon zugewiesen sind, theils im kommenden Frühjahre übergeben werden sollen.

Unter den neuen Erwerbungen, durch welche das Museum im Laufe des Jahres bereichert wurde, sind nebst der schon erwähnten Sammlung vom Hüttenberger Erzberge vor Allem hervorzuheben zahlreiche Objecte meist für unsere technischen Sammlungen, die uns bei der Auflösung des bestandenen Athenäum zugewiesen wurden — reiche Suiten von Steinkohlenpflanzen, welche Hr. Bergrath Stur gelegentlich seiner Reisen theils selbst sammelte, mehr aber noch zum Geschenke für die Anstalt erhielt, eine sehr wichtige Sammlung der Keuper- und Liaspflanzen der Alpen, die wir käuflich erwarben, zahlreiche Fossilien der Klippenkalke in den Umgebungen von Neumarkt in Galizien, die wir unter freundlicher Vermittlung des Herrn Kamienski aufsammeln liessen, die so interessanten Gesteins-Suiten aus allen Schichten, die bei Ausführung des St. Gotthard-Tunnels durchfahren wurden u. s. w.

Weitere werthvolle Geschenke von grösserem und geringerem Umfange erhielten wir von den Herren k. k. Bergcommissär R. Pfeifer in Brünn, Director Ant. Rucker in Wien, Braun in Miesbach, Dr. A. v. Klipstein in Giessen, Dr. Gust. Zehenter in Kremnitz,

Bergschul-Director A. Schütze in Waldenburg, k. Sectionsrath M. v. Hantken und Ed. v. Madarasz in Pesth, Prof. G. Gastaldi in Turin, Prof. Dr. F. Römer in Breslau, Prof. Dr. J. Meneghini in Pisa, k. k. Linienschiffs-Capitän Freiherrn v. Oesterreicher in Pola, Prof. B. v. Pregl in Zara, J. Haberfeller in Lunz, Baron v. Bretannières in Dijon, J. Neuber in Kirchberg, Professor A. K. Popovics in Neusatz, H. Ritter v. Drasche in Wien, Direct. A. Mladek und Fr. Bartonec in Mähr. Ostrau, Dr. Huber in Schruns, Director Hugo Rittler in Rossitz, Sr. Excellenz K. Freiherr v. Czörnig in Görz, Conrector A. Höger und Berginspector J. Schönknecht in Landshut, Sr. Durchl. Prinz Schaumburg-Lippe in Skalitz, Prof. Dr. G. Laube in Prag, Prof. Dr. F. Goldenberg in Mahlstatt bei Saarbrücken, Prof. Dr. G. Lindström und Dr. A. H. Nathorst in Stockholm, Prof. Dr. Ward in Rochester in Nordamerika, Al. Mascari in Ascoli, F. Kraus in Wien, Voigt und Hochgesang in Göttingen, Prof. Dr. Schmidt in St. Petersburg, k. k. Adjuncten Ad. Kasch in Püfbram, Dr. J. T. Sterzel in Chemnitz, Prof. Fr. Toulou in Wien, Prof. Wolfinau in Leitmeritz; dann von der Domänen-Direction der k. k. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien, und der österr. Baugewerke-Gesellschaft in Wien.

Die Bibliothek unter der Obsorge des Hr. J. Sängers vermehrte sich um 822 Bände und Hefte, davon 230 in 194 Nummern Einzelwerke und Separatabdrücke und 592 Zeit- und Gesellschaftschriften. Schriftentausch wurde neu eingeleitet mit dem Orientalischen Museum in Wien, der polnischen Gesellschaft der Naturforscher in Lemberg, der Redaction des Archives für Mathematik und Naturwissenschaften in Christiania, der rumänischen geographischen Gesellschaft in Bukarest, der Direction der Rassegna semestrale delle scienze fisiche e naturali in Florenz, dem naturwissenschaftlich-medicinischen Vereine in Heidelberg, dem Second geological Survey of Pennsylvania in Harrisbury, der Commission der geologischen Karte in Madrid, der geologischen Gesellschaft in Lille, der physicalisch-medicinischen Societät in Erlangen, der geographischen Gesellschaft in Brüssel, und dem Comité central permanent de géographie au Ministère de la marine in Lissabon.

Im Ganzen zählte die Bibliothek mit Schluss des Jahres 1876 8832 Werke in 21,793 Bänden und Heften; sie war bisher zerstreut in verschiedenen Arbeits- und Kanzleizimmern, theils im Erdgeschoße, theils im ersten Stockwerke nur sehr unzweckmässig untergebracht. Die neuen, uns zugewiesenen Räumlichkeiten setzen uns in den Stand, sie ganz in einer Reihe von Localitäten im ersten Stockwerke zu concentriren. Die hierzu erforderlichen Arbeiten, die einem lange gefühlten Bedürfnisse in erfreulicher Weise Befriedigung verschaffen werden, sind bereits begonnen.

Aber auch für unsere Kartensammlung kann nunmehr besser, als es bisher möglich war, vorgesorgt werden. Eine allen Anforderungen entsprechende Neueintheilung und Catalogisirung derselben hat Herr Bergrath H. Wolf unter Mitwirkung des Herrn